



Dr neu Angelhogge

Vereinsnews

Vorstand	Weierkommission
<p>Präsident: Alois Kury</p> <p>Vizepräsident & Ressort Fliessgewässer</p> <p>Homepage: Goran Oljaca</p> <p>Kassier: Christoph Jost</p> <p>Aktuar & Angelhogge: Bernd Herbig</p> <p>Ressort Jungfischer & Tages – Monatskarten: Marc Gyger</p> <p>Ressort Weiher & Vereinstätigkeiten</p> <p>Homepage: Cedric Lopez</p> <p>Karten & Kontrollen: Isabelle Sutter</p> <p>Beisitzer: Reto Ritschard</p>	<p>Leitung: Cedric Lopez</p> <p>Mitglieder: Erwin Kury Stefan Ingold Gianni Cargnelutti Joël Egger Silvio Bellusci</p>

Wie die Zeit vergeht - ein weiteres spannendes Jahr am Weiher

CL. Wieder einmal ist eine aufregende und fischreiche Saison vorbei und es ist Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Es ist viel passiert an unserem schönen Vereinsgewässer. Als erste Veränderung gilt es wohl anzuführen, dass es seit diesem Jahr einen neuen Weiherchef gibt. Ich durfte dieses Amt von Erwin Kury übernehmen, der mir alles in allerbesten Ordnung überlassen hat und bei dem ich mich dafür in aller Form bedanken möchte. Erwin hat stets grossartige Arbeit geleistet und auch mich hervorragend in diese neue Tätigkeit eingeführt.

Am 7. April trafen sich die Karteninhaber ein erstes Mal am Weiher, um alles für die bevorstehende Saison herzurichten. An diesem sonnigen aber noch kühlen Morgen wurde einiges erledigt. Es wurde geputzt und Holz für die Grillsaison bereitgestellt. Dafür wurden auch einige Bäume in unserem Waldstück gefällt. Zudem wurden noch neue Abflussrohre verlegt.



Nach getaner Arbeit gab es ein herrliches Mittagessen und danach wurde zum Saisonauftakt gemütlich geangelt.

Mit den Wettfischen hatten wir dieses Jahr grosses Glück. Das Wetter war stets hervorragend und teilweise gar zu heiss. Gegen Ende des Sommers war der Pegel des Weihers deutlich gesunken. Dennoch war die Stimmung an jedem einzelnen Vereinsfischen grossartig und es wurden auch stets einige Kilos gefischt.

Am 24-Stunden-Fischen war es ebenfalls sehr heiss und den Anglern stand eine Tropennacht bevor. Doch auch hier war die Stimmung sehr ausgelassen. Die Gewinner und die genauen Daten können den Tabellen in dieser Ausgabe des Angelhogge entnommen werden.

Am 6. Oktober war es dann schon wieder so weit. Der Weiher wurde für den Winter vorbereitet. Die Arbeiten verliefen gut. Die Schwarzerlen entlang des Weihers wurden entfernt, die kleine Brücke wurde angehoben, damit das Wasser nicht mehr von ihr aufgestaut wird, morsche Bäume wurden gefällt und ein Rohr entlang der Hauptzufahrtsstrasse repariert. Nun ist alles bereit und die ruhige Winterzeit kann kommen. Wir alle freuen uns aber bestimmt schon auf die ersten Sonnentage im Frühling und die Zeit, wenn es mit dem Fischen wieder richtig losgeht. Es wird eine spannende Saison 2019 werden! Dafür spricht natürlich auch, dass im Oktober noch frische Forellen und neue Karpfen im Weiher eingesetzt wurden. Das neue Jahr kann also kommen.

„24 Stunden Fischen“

h.b. Wieder haben sich 9 Fischerkollegen zum diesjährigen „24 Stunden-Fischen“ an unserem Weiher eingefunden. Das Wetter half den Teilnehmern, die Nacht einigermaßen angenehm zu „überleben“.



Rangliste 24-Stunden-Fischen 2018

Rang	Name	Anzahl Fische	Gewicht in Kg
1	Marino Mattia	49	140
2	Bellusci Silvio	37	109,6
3	Ingold Hans	16	35,12
4	Müller Ueli	8	26,8
5	Gröflin Marcel	8	26,7
6	Stöckli Bernhard	8	18,3
7	Gröflin Hanspeter	7	17,3
8	Küry Alois	4	10,6
9	Kohler Samuel	3	0,9



Schwerster Fisch: Gröflin Marcel 7,9 Kilo!

Rangliste aller Vereinsfischen

Rang	Name	Gewicht Total (in Kg)
1	Marino Mattia	194
2	Presotto Luciano	150
3	Bellusci Silvio	51
4	Stöckli Bernhard	39
5	Müller Ueli	37
6	Gröflin Marcel	34
7	Dolzadelli Eduardo	30
8	Küry Alois	23
9	Lopez Cedric	7
10	Cargnelutti Gianni	5



Marino Mattia, Cedric Lopez und Silvio Bellusci
(Luciano Pressotto war leider nicht anwesend)

Schwerster Fisch: Marino Mattia mit 7,9 Kg

Birsputztete 2018

h.b. Am Samstag, den 15. September wurde, wie jedes Jahr, der nationale Clean-Up-Day der IG saubere Umwelt durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Fischern und Naturschützern möchten die Birsstadtgemeinden die „Lebensader“ des Birstals gemeinsam vom herumliegenden Abfall befreien und gleichzeitig die Gemeinschaft pflegen.

Von unserem Verein haben sich 15 Fischer beteiligt! Nach getaner Arbeit wurden die Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss im Restaurant Crazy Horse eingeladen.

Der Verein dankt allen Beteiligten für deren Einsatz.

Fischer - Kontrolleure FV - Birsfelden

h.b. Was vielleicht nicht Allen bekannt ist, wir haben eigene, an einem Kurs ausgebildete Fischerei-Kontrolleure. Sie besitzen einen Ausweis der es ihnen erlaubt, alle Fischenden an Rhein, Birs und Weiher zu kontrollieren! Wenn sie Vergehen antreffen, müssen sie die Polizei rufen, damit der Frevler angezeigt werden kann.

Unsere Fischerei-Kontrolleure sind: Giovanni D'Andreti, Markus Dill, Peter Gilomen, Marcel Gröflin, Andreas Hachen, Bernd Herbig, Florian Kruse, Alois Küry, Thomas Lipkovits, Cedric Lopez, Daniel Madörin, Mattia Marino, Goran Oljaca, Heinz Rahmel, Reto Ritschard, Ivica Sinadinovic, Jürg Stauffer, Isabelle Sutter, Hans Tanner, Bratislav Trajkovic, Thomas Voser, Peter Waltisperg, René Waser

Jungfischer am Rhein

h.b. Am Samstag den 9. Mai wurde auf der Kraftwerkinsel ein Jungfischer-Tag durchgeführt. Wie auf dem Foto erkennbar ist, sind doch einige Jungfischer dem Jahresprogramm gefolgt.



MG. Dieses Jahr sahen wir uns leider nicht so oft. Entweder hatte es zu viel oder zu wenig Wasser oder es war zu warm. Wir waren einmal an der Birs und einmal am Rhein. Die Fische waren nicht so motiviert wie die Jungs!

Wir haben noch einen ausstehenden Termin für dieses Jahr und das ist der Ausflug an den Lungernsee. Da ja jetzt langsam das Wetter für die Forellen mitspielt hoffen wir auf stramme Schnüre und krumme Ruten. In dem Sinn ein dickes Petri.

Jungfischer Leiter Marc Gyger



Mitglieder-Beteiligung am Jahresprogramm

h.b. Der Vorstand bemüht sich jedes Jahr um ein ausgewogenes, den allgemeinen Interessen der Fischer angepasstes Jahresprogramm.

An der Generalversammlung wird dies meist einstimmig begrüsst und angenommen. Die Beteiligung an den verschiedenen Anlässen ist jedoch sehr mager. Selbst ein subventionierter Ausflug findet nur ein schwaches Echo. Woran liegt das? Liegt der Vorstand mit seinen Vorschlägen falsch? Wird zu viel organisiert? Ist es zu wenig attraktiv?

Zu dieser Zeit macht sich der Vorstand Gedanken für das nächste Jahr. Bitte beteiligt euch mit euren Ideen, macht Vorschläge, der Vorstand nimmt auch kritische Meinungen entgegen. Das Ziel ist: Gemeinsame Erlebnisse, mit einer grösseren Beteiligung.

Ideen sind zu richten an: Alois Kury 079 671 68 78 oder Goran Oljaca 079 701 09 53

Runde Geburtstage 2019

Name	Vorname	Geb.-Datum	Alter im 2019
Dolzadelli	Eduardo	22.07.1934	85
Roditscheff	Robert	03.12.1934	85
Widmer	Roland	29.09.1935	84
Kreihenbühl	Walter	31.05.1937	82
Sandmeyer	Paul	27.02.1938	81
Seifritz	Arnold	14.08.1938	81
Avanzini	Francesco	16.11.1939	80
Karrer	Felix	12.09.1939	80
Müller	Ueli	20.11.1939	80
Rahmel	Heinz	10.06.1939	80
Boss	Eugen	22.06.1944	75
Sortmann	Franz	15.01.1944	75
D'Andreti	Giovanni	09.07.1949	70
Gröflin	Marcel	28.07.1949	70
Ingold	Werner	29.01.1949	70
Meneghello	Peter	05.03.1949	70
Milicevic	Jozo	28.06.1949	70
Riesen	Werner	21.03.1949	70
Trajkovic	Bratislav	17.11.1954	65

Todesfälle



#88617520

Am 4. Juli 2018 hat uns unser Ehrenmitglied **Ludwig Wehrli** für immer verlassen.

Unser Passivmitglied
Karl Oberle ist am 6. Oktober verstorben.

RIP

Netzwerk Anglerausbildung SaNa-Ausweis

h.b. Verschiedene Fischer sind im Besitz eines SaNa-Ausweis vom Typ „Übergangslösung“. Diese wurden bis ins Jahr 2014 ausgestellt und sind, da es kantonale Ausweise sind, nicht in jedem Kanton zugelassen. Es wird daher empfohlen, diese gegen einen aktuellen Ausweis umzutauschen. Man kann dies beim Netzwerk Anglerausbildung (www.anglerausbildung.ch) beantragen.

Situation ab 1. Januar 2019: Der Lenkungsausschuss des Netzwerks Anglerausbildung hat beschlossen, dass ab 1. Januar 2019 definitiv keine SaNa -Ausweise auf der Grundlage der Übergangslösung mehr ausgestellt werden. Für Anträge mit kantonalen Bestätigungen werden somit vom Netzwerk keine SaNa -Ausweise mehr ausgestellt. Unverändert von dieser Regelung bleibt der Umtausch oder Ersatz (Verlust, Defekt) bereits ausgestellter SaNa-Ausweise (auch Typ Übergangslösung) des Netzwerkes Anglerausbildung.

Bei Fragen zu diesem Thema kann Euch unser SaNa-Ausbilder und Vizepräsident Goran Oljaca weiterhelfen. Tel. 079 701 09 53 oder Mail: goran.oljaca@fv-birsfelden.ch

Verbände

Vorstand KfVBL



Im Gespräch mit unserem neu gewählten Verbandspräsidenten Andreas Blank

h.b. Die Familie Blank in Augst hat seit jeher eine grosse Beziehung zur Fischerei. Sein Vater Max und sein Onkel Gusti haben bis in die 60er Jahre vom Fischen gelebt und haben damit 2 Familien ernährt. Sie waren die letzten Berufsfischer am hiesigen Rhein. Die Fische, vorwiegend Barben, Nasen, Aale und Brachsmen wurden mit Netzen gefangen und auf dem Markt in Basel und Pratteln verkauft. Als dann die Grossverteiler auch Meerfische im Verkauf anboten, nahm das Interesse an Weissfischen ab, sodass nur noch der Basler Zoo die Fische abnahm.

Andreas Blank hat sich sein ganzes Leben für die Fischerei interessiert und auch dafür gearbeitet. Er ist Präsident vom ansässigen Galgenfischerverein, arbeitet in der kantonalen Fischereikommision und ist Gemeindepräsident von Augst. Seit kurzem ist er aus seinem Berufsleben ausgetreten, was ihm offenbar wieder Kapazität für Neues gibt.

Die Findungskommission, bestehend aus Vorstandsmitgliedern der kantonalen Fischervereine, hat nun nach fast 2 jähriger Arbeit einen neuen Kantonalvorstand gewählt mit Andreas Blank als Präsidenten.

Andreas Blank ist bodenständig und spricht die Sprache der Fischer. Wir wünschen ihm und seinen Vorstandskollegen einen guten Start und viel Erfolg in der komplexen Problematik der Fischerei.

Für Euch gelesen ...

Die Nasen und die Birs



Foto: Blinker 17.10.2006, 11:34 Uhr

h.b. Die Nase war der eigentliche Brotfisch der Basler. Im Frühjahr, nachdem in der Bevölkerung der Wintervorrat aufgebraucht war, kamen zur rechten Zeit die Nasen - man nannte dies den „Nasenstrich“ *). Es kamen so viele, dass man die öffentlichen Brunnen füllte sowie das schmale Nasenbächli. Ein kleines Bächli, das vom „Dalbe Dych“ oberhalb der Bellevuebrücke in die Birs mündete. Gebaut wurde dieses Bächli, um eine Gewürzmühle anzutreiben. Da es damals noch keinen Tiefkühler gab, konnte man die Fische nur lebend halten, also setzte man die Fische im Nasenbächli ein. Die Nase wurde auch als Kartoffeldünger verwendet d.h. eine Nase / eine Kartoffel. Mit Leiterwagen wurden sie in Birsfelden und im Lehenmattquartier den Hausfrauen geliefert. Die Nase gehört zu den „Gufeküssi“ das heisst, sie haben sehr viele Gräten. Nur geschickte Köche verstanden es, die Fische gut zuzubereiten. Zu dieser Zeit, vor etwa 100 Jahren, wurden auch Reben und sogar Safran angebaut. Heute gibt es Safran in der Schweiz nur noch im Wallis.

*) Der Nasenstrich beginnt, je nach Wasserstand und Wassertemperatur, um den 17. April herum, das ist der Rudolfstag! Da gingen die Basler zum Nasenessen und tranken Schweizerblut (Rotwein) in Erinnerung an 1444, an die Schlacht bei St. Jakob

Buhnen Vergrößerung bei den Galgenfischern Augst

Bei 14 Galgen wurden die Buhnen mit grossen Steinen erhöht und verlängert. Die vergrösserten Buhnen sollen bei Hochwasser den Fischen einen besseren Hinterstand geben. Die Kosten werden vom Fischhegefond übernommen. Wir hoffen, es bleibt noch etwas Geld für einen Egli-Einsatz im Rhein, um die Schwarzmeer Grundel etwas zu dezimieren.



Fischerreisen nach Westkanada und Alaska

h.b. Wer sich fürs nächste Jahr für eine Fischerreise an den Pazifik interessiert sollte sich gut über die neuen Fisch- und Fang-Regulationen informieren. Dieses Jahr waren einige Flüsse in Kanada und Alaska für den Lachsfang gesperrt oder die Fangzahl limitiert.

Es macht keinen Spass, nach einer langen Reise hören zu müssen, der Fluss sei gesperrt. Seriöse Lodges informieren ihre Klienten, aber eben nicht alle.

Falls Du Unterstützung brauchst in der Planung rufe mich an: Tel. 079 439 61 07



Wichtige Informationen und Daten



Amt für Wald beider Basel

Elbenrainweg 25, 4450 Sissach, T 061 552 56 59, afw@bl.ch, www.wald-basel.ch

Sissach, 16. Oktober 2018

Verfügung 8113 – 2018 – 123

**Äschen Fangmoratorium im Hochrhein im Kanton Basel-Landschaft
vom 16.10.2018 – 30.09.2019**

1. Aufgrund §17 der Fischereiverordnung (SGS 530.11) befürwortet, angesichts der diesjährigen Ereignisse in Zusammenhang mit Trockenheit und Hitze, der Kanton Basel-Landschaft ein befristetes Fangmoratorium auf die Äschenpopulation im gesamten Hochrhein. Damit dieses Moratorium seine Wirkung entfaltet, ist es notwendig, dass nebst allen Anrainer-Kantonen auch Baden-Württemberg mitmacht. Um das einzuleiten, wurde die internationale Fischereikommission Hochrhein miteinbezogen.
2. Bund und Kantone unterstützen ein befristetes Fangmoratorium auf Äschen im Hochrhein. Die vorgeschlagene Dauer umfasst die folgende Zeitperiode 16.10.2018 - 30.09.2019.
3. Durch die anhaltenden hohen Temperaturen und der tiefen Wasserstände ist das derzeit letzte regionale Refugium der Äschen und Nasen gefährdet. Um das Überleben gefährdeter Fische zu ermöglichen, beschliesst die Fischereibehörde des Kantons Basel-Landschaft daher - in Abstimmung mit den zuständigen Stellen in Basel-Stadt und mit den Kantonen Aargau, Zürich, Schaffhausen, Thurgau sowie Baden-Württemberg - ein befristetes Fangmoratorium für die Äschen.

Demgemäss wird verfügt:

://:

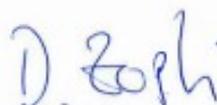
1. Zum Schutz der Äschen gilt ein befristetes Fangmoratorium im Hochrhein vom 16.10.2018 - 30.09.2019.
2. Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen
3. Die vorliegende Verfügung wird im Kantonsblatt publiziert und die betroffenen Vereine und Gemeinden informiert.

Wer dieser Verfügung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, wird verzeigt.

Amt für Wald beider Basel



Holger Stockhaus
Jagd- und Fischereiverwalter



Daniel Zopfi
Fachspezialist Jagd und Fischerei



In eigener Sache: Redaktionsmitglieder gesucht

Auch der Angelhogge würde sich über neue Mitarbeiter mit tollen Ideen freuen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr uns mit Beiträgen unterstützen möchtet.

Mail an: angelhogge@fv-birsfelden.ch

Homepage für unsere Mitglieder

Wir möchten Euch in Erinnerung rufen, dass unsere Homepage immer aktualisiert wird und besonders schnelle und wichtige Informationen sofort aufgeschaltet werden.

<http://www.fv-birsfelden.ch/>

Weihnachtsessen

Das diesjährige Weihnachtsessen findet am 8. Dezember am Weiher in Suarce statt. Anmeldungen bitte **bis 24. November** an

Alois Kury, Tel. 061 731 26 77 oder 079 671 67 78 oder per Mail an alois.kuery@bluewin.ch.

Die Fischereiartikelbörse 2019 findet nicht statt!

Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung findet am 1. März 2019 im Hotel Alfa in Birsfelden statt

Kartenausgabe

Die Kartenausgabe findet im Hotel Alfa in Birsfelden an folgenden Tagen statt:

Samstag 12. Januar 2019 von 10.00 – 12.00 h

Mittwoch, 16. Januar 2019 von 20.00 bis 22.00 h

Samstag, 2. Februar 2019 von 10.00 bis 12.00 h

Mitgliederzeitung von

Fischerverein Birsfelden Rhein Birs
Postfach 244
4127 Birsfelden

Redaktion

Hans Bühler (hb)
Rütihardstrasse 8
4127 Birsfelden

Irène Herbig-Disler (he) und Bernd Herbig (hrb)
Gartenstadt 38
4142 Münchenstein

Email: angelhogge@fv-birsfelden.ch